

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1	EINLEITUNG	1
2	PROBLEMSTELLUNG	3
3	DER BEGRIFF DES AUßERSCHULISCHEN LERNORTES UND DIE GESCHICHTE DES UNTERRICHTS AN AUßERSCHULISCHEN LERNORTEN	5
3.1	Der Begriff des außerschulischen Lernortes	5
3.2	Kennzeichen des Unterrichts an außerschulischen Lernorten	6
3.3	Geschichte des Biologieunterrichts an außerschulischen Lernorten	8
4	VERANKERUNG DES UNTERRICHTS AN AUßERSCHULISCHEN LERNORTEN IN DEN RICHTLINIEN	18
4.1	Verankerung in den Richtlinien für die Hauptschule	18
4.2	Verankerung in den Richtlinien für die Realschule	21
4.3	Verankerung in den Richtlinien für das Gymnasium (Sekundarstufe I)	30
4.4	Verankerung in den Richtlinien für das Gymnasium und die Gesamt- schule (Sekundarstufe II)	39
4.5	Verankerung in den Richtlinien für das Fach Naturwissenschaften für die Sekundarstufe I der Gesamtschule	46
5	AUßERSCHULISCHE LERNORTE IN DER LITERATUR ZUR FACHDIDAKTISCHEN FORSCHUNG UND UNTERRICHTLICHEN PRAXIS	51
5.1	Der Wald als außerschulischer Lernort	51
5.2	Das Gewässer als außerschulischer Lernort	55
5.3	Der Zoo als außerschulischer Lernort	61
5.4	Das Naturkundemuseum als außerschulischer Lernort	66
5.5	Der Botanische Garten als außerschulischer Lernort	71
5.6	Das Schullandheim als außerschulischer Lernort	76
5.7	Der Supermarkt als außerschulischer Lernort	77
5.8	Das Umweltzentrum als außerschulischer Lernort	78
5.9	Die Hecke als außerschulischer Lernort	79
5.10	Der Steinbruch als außerschulischer Lernort	80
5.11	Der Schulgarten als außerschulischer Lernort	80
5.12	Meer und Meeresküste als außerschulische Lernorte	82
5.13	Städtische Ökosysteme als außerschulische Lernorte	84
5.14	Der Lehrpfad als außerschulischer Lernort	86
5.15	Der Lehrbienenstand als außerschulischer Lernort	87
5.16	Die Universität als außerschulischer Lernort	88

II

6	DIE METHODISCHE VORGEHENSWEISE BEI DER PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG DES UNTERRICHTS AN AUßERSCHULISCHEN LERNORTEN	90
6.1	Lernpsychologische Grundlagen	90
6.2	Planung und Durchführung des Unterrichts an außerschulischen Lernorten	99
7	METHODEN	104
7.1	Entwicklung der Hypothesen	104
7.2	Entwicklung der Items	110
7.3	Konstruktion und Gütebestimmung des Messinstrumentes	113
7.3.1	Entwicklung des Fragebogens	113
7.3.2	Methodische Vorgehensweise	114
7.3.3	Objektivität	114
7.3.4	Schwierigkeit	115
7.3.5	Reliabilität	116
7.3.6	Trennschärfe	117
7.3.7	Validität	117
8	ERGEBNISSE	122
8.1	Die Datengrundlage	122
8.2	Ergebnisse der deskriptiven Statistik	126
8.3	Ergebnisse der Inferenzstatistik	153
8.3.1	Faktoranalytische Untersuchung der Items	153
8.3.2	Berechnung der Stabilität der Faktorenstruktur	159
8.3.3	Test auf Normalverteilung	160
8.3.4	Ergebnisse der Einstellungsmessung der Fachkollegien zum Biologieunterricht an außerschulischen Lernorten	162
8.3.4.1	Die Einstellung weiblicher und männlicher Lehrkräfte zum Biologieunterricht an außerschulischen Lernorten	164
8.3.4.2	Die Einstellung teilzeit- und vollzeitbeschäftigter Lehrkräfte zum Biologieunterricht an außerschulischen Lernorten	165
8.3.4.3	Die Einstellung von Lehrkräften verschiedenen Dienstalters (in Jahren) zum Biologieunterricht an außerschulischen Lernorten	166
8.3.4.4	Die Einstellung von Lehrkräften unterschiedlicher Schulformen zum Biologieunterricht an außerschulischen Lernorten	168
8.3.4.5	Die Einstellung von Lehrkräften ländlich und städtisch geprägter Schulen zum Biologieunterricht an außerschulischen Lernorten	170
8.3.4.6	Die Einstellung von Lehrkräften, die an außerschulischen Lernorten unterrichten und denen, die nicht außerschulisch unterrichten zum Unterricht an außerschulischen Lernorten	171
8.3.4.7	Die Einstellung von Lehrkräften, die Biologie fachfremd unterrichten und von nicht fachfremd unterrichtenden Lehrkräften gegenüber dem außerschulischen Biologieunterricht	172

9	DISKUSSION	173
10	SCHLUSSBETRACHTUNG	192
11	ZUSAMMENFASSUNG	196
12	LITERATURVERZEICHNIS	201
13	ANHANG	217